

Zeitschrift: BKGV-News
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2015)
Heft: 5

Artikel: Männer- und Gemischtchor Oberwil bei Büren
Autor: Männer- und Gemischtchor Oberwil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-954456>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Männer- und Gemischtchor Oberwil bei Büren

Obwohl vom Namen her eindeutig ein Chor, pflegt der Männer- und Gemischtchor Oberwil seit Beginn seines langen Bestehens auch das Theaterspiel und bringt jedes zweite Jahr ein Stück auf die Bühne.

So auch wieder im kommenden Januar, wenn «Bärewirts Töchterli» von Karl Grunder zur Aufführung kommt, ein historisches Volkstheaterstück in 5 Akten mit bodenständigem Mix aus Humor, Dramatik und kerniger Mundart. Den passenden musikalischen Rahmen zu dem abendfüllenden Stück bilden Liedervorträge unter der Leitung der neuen Dirigentin Leni Kohler.

«Bärewirts Töchterli» führt uns zurück in die äusserst turbulente Zeitwende vom 18. ins 19. Jahrhundert. In jene Epoche, als Napoleon mit seinen Truppen die Schweiz überrannte und die alte, bereits morsche Patrizierordnung der alten Eidgenossenschaft über den Haufen warf. Nebst den unsäglichen Leiden des Krieges kamen auf diese Weise aber auch neue, bis in die heutige Zeit hineinwirkende Ideen ins Land. Vor dieser historischen Kulisse spielen sich das Lieben, Leiden und heldenhafte Aufbegehren von Liseli ab, der Tochter des obrigkeitshörigen Bärewirtes. Nur allzu gerne sähe dieser seine Tochter unter der Haube des Fürstenhauses von Signau. Den scheinbaren Glanz und die durchtriebenen Annäherungsversuche des Fürstensohnes durchschauend, folgt Liseli unbeirrt ihrer inneren Stimme und ihrer Liebe zu Fritz. Diesen hatte eine fürstliche Intrige und seine eigene, blinde Eifersucht hinter die Kerkermauern des Fürstenschlosses gebracht. Dank

ihrer Standhaftigkeit und ihres zupackenden Wesens gelingt es ihr, das ohnehin schon aufgebrachte Bauernvolk von Signau aus seiner selbstmitleidigen Lethargie zu reissen und hinter sich zu scharen. Es kommt zum Aufstand gegen die Obrigkeit und zur Befreiung des Inhaftierten. Doch der Krieg hat bereits auch das abgelegene Emmental eingeholt und fordert dessen Söhne zum letztendlich vergeblichen Widerstand gegen die französischen Truppen ein. Wer wird zurückkommen? Was wird aus dem Liseli? Und was aus dem Fritz?

Aufführungsdaten 2016

Samstag, 9. Januar, 20.00 Uhr
 Sonntag, 10. Januar, 13.30 Uhr
 Mittwoch, 13. Januar, 20.00 Uhr
 Freitag, 15. Januar, 20.00 Uhr
 Samstag, 16. Januar, 20.00 Uhr
 Mittwoch, 20. Januar, 20.00 Uhr
 Freitag, 22. Januar, 20.00 Uhr

Gasthof Bären in Oberwil bei Büren. Reservationen ab 1. Dezember 2015, Montag bis Freitag, jeweils 18.30 bis 20.00 Uhr unter Telefon 032 351 39 91.

Männer- und Gemischtchor Oberwil

